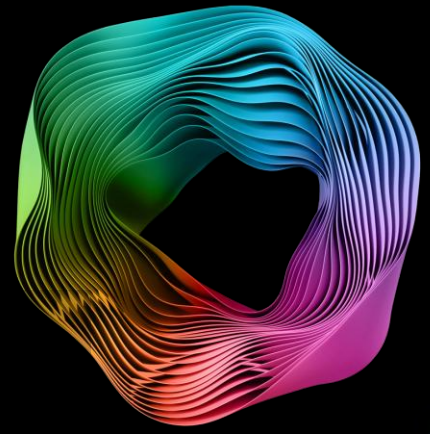




Meldungen nach der Außenwirtschaftsverordnung

Risiken im Meldewesen

Unternehmen mit grenzüberschreitendem Kapital- und Zahlungsverkehr können in Deutschland umfangreichen Meldepflichten nach der Außenwirtschaftsverordnung unterliegen. Das Unterlassen der erforderlichen Meldungen stellt jeweils einen bußgeldbewährten Verstoß dar und kann entsprechend empfindlich geahndet werden.

In der Praxis beruhen Verstöße häufig nicht auf vorsätzlichem Verhalten im Unternehmen, sondern auf fehlender Kenntnis der Meldepflichttatbestände, komplexen Konzernstrukturen oder lückenhaften internen Zuständigkeiten und Prozessen. Sofern ein Verstoß gegen die Meldepflichten einmal festgestellt wurde, ist es für Unternehmen besonders wichtig, nicht ohne vorherigen rechtlichen und strategischen Überblick zu handeln. Denn ein undurchdachtes Vorgehen kann größere Risiken mit sich bringen. Für betroffene Unternehmen stellt sich damit unmittelbar die Frage, wie mit dem bereits eingetretenen Verstoß rechtssicher und verhältnismäßig umgegangen werden kann.

Strukturierte rechtliche Bewertung

Entscheidend ist eine strukturierte Erlangung eines vollständigen Überblicks: Welche Gesellschaften und Sachverhalte sind betroffen? Welche Meldepflichten wurden möglicherweise verletzt, in welchem Umfang und über welchen Zeitraum? Wie ist der Verstoß rechtlich zu qualifizieren? Erst auf Basis dieser Einschätzung lässt sich die geeignete Handlungsoption bestimmen und sicher umsetzen. Eine strukturierte, rechtlich fundierte Aufarbeitung ist damit nicht nur der erste, sondern mit auch der wichtigste Schritt im Umgang mit Verstößen gegen die Meldepflichten. Denn die Sorgfalt und rechtliche Belastbarkeit, mit der ein Sachverhalt aufgearbeitet wird, sind maßgeblich für das Ergebnis der Gesamtaufarbeitung. Wer diesen Prozess rechtlich strukturiert gestaltet, schafft nicht nur Klarheit – sondern eine solide Ausgangslage für das weitere Vorgehen.

Handlungsoptionen bei Verstößen

Im Umgang mit Meldepflichtverstößen stehen grundsätzlich verschiedene rechtliche Handlungsoptionen zur Verfügung. Welcher Weg im Einzelfall und für das betroffene Unternehmen der geeignete ist, hängt maßgeblich von den konkreten Umständen des jeweiligen Sachverhalts ab – darunter auch die allgemeine Situation des Unternehmens sowie Risikoprofil und Anforderungen weiterer Stakeholder. Eine fundierte rechtliche Analyse ist daher unerlässlich, ein unkoordiniertes oder vorschnelles Vorgehen kann das Risiko einer Eskalation erhöhen und die zur Verfügung stehenden rechtlichen Möglichkeiten erheblich einschränken.



Warum jetzt agieren? Entscheidend ist nicht ein schnelles, sondern ein sofortiges überlegtes Handeln: Eine rechtlich fundierte Einschätzung der Gesamtsituation ist die Voraussetzung für ein sicheres, wirtschaftliches und angemessenes Vorgehen.

Rechtssichere Aufarbeitung – Unser Beratungsansatz

Die wirksame Durchführung etwaiger Handlungsoptionen setzt eine sorgfältige und rechtssichere Aufarbeitung des Sachverhalts voraus. Nur auf dieser Grundlage lassen sich mögliche Risiken identifizieren und geeignete Maßnahmen rechtssicher entwickeln und umsetzen.

Dabei unterstützen wir Sie insbesondere in den folgenden Bereichen:

- ✓ **Betroffenheitsanalyse:** Ermittlung der bestehenden Meldepflichten Ihres Unternehmens, aus Zahlungs-, Bestands-, und Vermögensmeldungen.
- ✓ **Konformitätsanalyse:** Identifikation bestehender oder potenzieller Verstöße gegen Meldepflichten sowie deren rechtliche Qualifizierung einschließlich einer Bewertung des damit verbundenen Sanktionspotentials.
- ✓ **Handlungsoptionen:** Systematische und rechtlich fundierte Ableitung von möglichen Handlungsalternativen, sowie Beratung hinsichtlich möglicher Risiken der jeweiligen Alternativen.
- ✓ **Strukturierte Aufarbeitung:** Begleitung bei der Umsetzung der ausgewählten Handlungsoptionen einschließlich einer vollständigen Sachverhaltsaufarbeitung sowie der Erstellung und Einreichung relevanter Meldungen. Entwicklung neuer oder Optimierung bestehender Compliance-Prozesse.
- ✓ **Verfahrensführung:** Unterstützung in Form rechtlicher Beratung bei der Abwehr drohender oder bereits eingeleiteter Ermittlungs- bzw. Bußgeldverfahren.

Unsere Services

Wir beraten Sie umfassend zu dem Umgang mit Meldungen nach der Außenwirtschaftsverordnung

- ✓ **Rechtliche Unterstützung bei der Erstellung, Nachholung oder Korrektur versäumter oder ausstehender Meldungen**
- ✓ **Entwicklung rechtssicherer Handlungsoptionen und Begleitung bei der Umsetzung geeigneter Maßnahmen im Falle möglicher Verstöße gegen bestehende Meldepflichten**
- ✓ **Durchführung bzw. Abwehr von drohenden oder bereits bestehenden (Bußgeld-) Verfahren**

IHR KONTAKT

Wir unterstützen Sie bei der Erfüllung melderechtlicher Anforderungen und der Bewältigung der damit verbundenen rechtlichen Herausforderungen. Dabei bieten wir eine ganzheitliche Beratung – von der ersten Betroffenheitsanalyse über die Entwicklung geeigneter Handlungsoptionen bis hin zur Umsetzung konkreter Maßnahmen.



Dennis Buschmann LL.M. B.A.

Foreign Trade Law
Lawyer | Senior Manager
E-Mail: dbuschmann@deloitte.de
Phone: +49 30 254681886